

38
P A T E N T,

WIE ES IN DEN

MEDIAT-STÄDTEN

UND IN

DÖRFFERN

MIT DER

M U S I C

ZU HALTEN,

WANN DER

GERICHTS - OBRIGKEIT

JEMAND ABSTIRBT.

Sub dato Berlin, den 10. Sept. 1722.

D U I S B U R G,

Gedruckt bey Johann Sas, der Universität Buchdrucker.

Dese patent ~~ausfängen~~ den 30 octobris 1722 in 28
publiciert inffligert den ersten novembris 1722
den ord erger ~~derer~~ gericht's boden verstatet dese patent
publiciert inffligert den ersten novembris 1722.
Heridisch Geomeyng

PATENT

IN

THE UNITED STATES OF AMERICA

DO

HEREBY

GRANT unto

the said

JOHN ROBERTS

of the County of

Washington, District of Columbia

his special

power

do hereby



Achdem Seiner Königlichen
Majestät in Preussen, &c. Un-
ferm allergnädigsten Herrn, allerunter-
thänigst vorgetragen worden, was ma-
ßen die von Adel bey vorkommenden Trauer-Fällen
eben so lang, als ihnen schwarze Kleider zu tragen
erlaubt ist, auch die Music in ihren Ritter-Städten
und Dörfern verbieten und untersagen; allerhöchstge-
dachte Seine Königliche Majestät aber aus bewegen-
den Ursachen allergnädigst wollen, daß wann einem,
er mag seyn welches Standes er wolle, jemand von
seinen Angehörigen abstirbet, die Music in den ihm
zustehenden Oertern länger nicht als vierzehn Tage
verboten, nach deren Ablauf aber so fort wieder frey
gegeben werden soll: Als wird solches mittelst dieses
gedruckten Patents bekannt gemacht, damit sich je-
dermann den es angehet, sowohl in Dero Königreich
Preussen, als auch gesamten Provintzien und Landen
darnach

melanus

dc. 1722

darnach allerunterthänigst zu achten wisse. Urkund-
lich unter Seiner Königlichen Majestät eigenhändigen
Unterschrift und vorgedrucktem Infiegel. Gegeben
zu Berlin, den 10. Septembr. 1722.

FR. WILHELM.



F. W. v. Grumbkow.